

## ANWENDUNG IN DEUTSCHLAND

In Deutschland wurden 2016-2019 ca. 6.4 Mio. Einzeldosen an Mutterschweine verabreicht.<sup>[2]</sup> Da ein Schwein 2x im Jahr werfen kann, kann es max. 2x jährlich mit PMSG behandelt werden. Zum Vergleich: 2016 - 2019 wurden in Deutschland 5.7 Mio Mutterschweine gezählt.<sup>[4]</sup> Da diese Zählung jährlich durchgeführt wird, wurden auch Schweine doppelt gezählt - der Anteil der Schweine, die PMSG bekommen, ist also schwer einzuschätzen. Allerdings verdeutlichen die Zahlen, dass PMSG in der Schweinehaltung sehr häufig eingesetzt wird.



## DAS KANNST DU DAGEGEN TUN

Da PMSG in der Produktion von Schweinefleisch verwendet wird, erhöht die Nachfrage bzw. der Konsum von Schweinefleisch die Nachfrage an PMSG und somit das Leid der Pferde. Allerdings ist das nicht das einzige Problem der Massentierhaltung. PMSG veranschaulicht nur, wie grausam und lebensverachtend die Produktion tierischer Produkte ist und welche Grausamkeiten hinter verschlossenen Türen ablaufen.

Viele Menschen stören sich mehr am Leid von Pferden, Hunden und Katzen als am Leid von Schweinen, Hühnern, Kühen und Fischen. Dies wird als Speziesismus bezeichnet, also die Unterscheidung von Lebewesen anhand der Artzugehörigkeit. Dabei sind sogenannte "Nutztiere" genauso empfindsame Lebewesen wie Tiere, die wir als "Haustiere" bezeichnen. Erstere sind in Fleisch-, Milch- und Eierindustrie tagtäglich großen Qualen ausgesetzt.

Dabei ist es heutzutage in unserer Gesellschaft nicht mehr notwendig, tierische Produkte zu konsumieren. Unsere Supermärkte sind gut gefüllt mit pflanzlichen Alternativen. Für Joghurt, Sahne und Käse sowie für diverse Fleisch- und Wurstprodukte gibt es sehr guten pflanzlichen Ersatz.

Auch wenn das Thema "vegan" gesellschaftlich leider oft stigmatisiert ist, lohnt es sich, dem Thema eine Chance zu geben - im Internet gibt es zahlreiche Rezeptsammlungen und sonstige Hilfestellungen.<sup>[5]</sup> Es ist viel einfacher, leckerer und abwechslungsreicher, als Du denkst! Mit veganer Ernährung hilfst Du aktiv dabei, Tierleid zu beenden - sowohl das der Pferde in der PMSG Produktion als auch das der Schweine, Kühe, Hühner und Fische. Heutzutage muss kein Tier mehr für uns leiden!

## QUELLEN / WEITERE INFOS

- [1] "Blutfarmen in Südamerika" - Recherche der AWF (YouTube) Dossier: Blutfarmen auf [www.animal-welfare-foundation.org](http://www.animal-welfare-foundation.org)
- [2] Drucksache des deutschen Bundestag 19/10895 vom 13.06.2019
- [3] "Island - Land der 5.000 Blutstuten" - AWF 2021 (YouTube)
- [4] Statistisches Bundesamt | GENESIS-Datenbank
- [5] [eat-this.org](http://eat-this.org) | [fortheheartskitchen.com](http://fortheheartskitchen.com) | [fullofplants.com](http://fullofplants.com)  
Letzter Zugriff für sämtliche Quellen: 19.05.2022

**HILF UNS, TIERLEID ZU BEENDEN!**

**JEDE SPENDE HILFT UNS BEI UNSERER ARBEIT**

**IBAN: DE72 4306 0967 1282 4728 00**

**BIC: GENODEM1GLS**

**Per PayPal oder Lastschrift:  
[www.aktierismus.de/spende](http://www.aktierismus.de/spende)**



**ABER DIE BESTE SPENDE IST: WERDE VEGAN UND HILF DAMIT AKTIV DABEI, DAS LEID VON TIEREN ZU BEENDEN.**



**aktIERismus e.V.**  
**TIERRECHTSINITIATIVE  
MARBURG**

**MARBURG@AKTIERISMUS.DE  
WWW.AKTIERISMUS.DE**

# PMMSG

**PREGNANT MARE SERUM  
GONADOTROPIN**

**WIESO PFERDEBLUT  
FÜR DIE ERZEUGUNG  
VON SCHWEINEFLEISCH  
VERWENDET WIRD**

## WAS IST PMSG?

PMSG steht für "Pregnant Mare Serum Gonadotropin". Dies ist ein Hormon (Gonadotropin), welches aus dem Blut schwangerer Stuten gewonnen wird. Um Betriebsabläufe zu vereinfachen, wird das Hormon insbesondere in der Schweinezucht aus wirtschaftlichen Gründen verwendet. Seit 2015 deckt die Animal Welfare Foundation (AWF) die Grausamkeit der PMSG-Produktion in südamerikanischen Blutfarmen auf.<sup>[1]</sup>

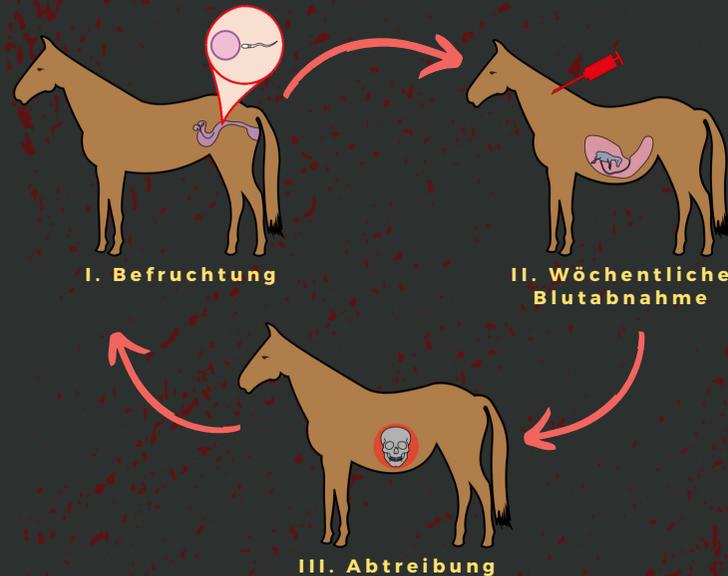
## ANWENDUNG VON PMSG

PMSG-Präparate werden Schweinen, Kühen, Ziegen und Schafen verabreicht. Eine systematische Anwendung findet allerdings vor allem in der Schweinehaltung statt. Mit der Gabe von PMSG kann der Fortpflanzungszyklus weiblicher Schweine gesteuert werden. Daraus ergeben sich die folgenden "Vorteile":<sup>[2]</sup>

- Frühzeitige Brunftinduktion
- Brunftsynchronisation
- Schnellere Befruchtung nach Geburt
- Bildung von mehr Eizellen

Mit der Gabe von PMSG wird eine ganze Gruppe an Tieren gleichzeitig zur Brunft gebracht, was die Arbeitsabläufe auf Kosten der Tiere erleichtert. Außerdem kann ein Schwein nach einer Geburt schneller wieder brünftig werden. Der Einsatz von PMSG führt deshalb zu wirtschaftlichen Vorteilen für den Betrieb. Zusätzlich tritt eine sogenannte "Superovulation" ein - die Bildung von unnatürlich vielen Eizellen. Hierdurch werden pro Geburt mehr Ferkel geboren. Dies führt zu weiteren Problemen für die Tiere, da derart viele Ferkel von der Mutter nicht versorgt werden können. Einige dieser Ferkel sterben deshalb.<sup>[1, 2]</sup>

## DAS LEBEN EINER STUTE IN DER PMSG-PRODUKTION



### I. Befruchtung

Ca. vier Wochen nach der letzten Abtreibung wird die Stute erneut befruchtet. Hierzu werden die Tiere mit Hengsten in einer Herde gehalten. Ab der 6. Schwangerschaftswoche bilden sie genug PMSG, um mit der Blutentnahme zu starten.

### II. Wöchentliche Blutentnahme

Der Stute werden daraufhin wöchentlich fünf Liter Blut abgenommen - das sind bis zu 20% ihrer gesamten Blutmenge. Dies ist v.a. für schwangere Tiere eine große körperliche Belastung.

### III. Abtreibung

Da ihr Körper nach der 17. Schwangerschaftswoche nicht mehr ausreichend PMSG bildet, wird ihr Fohlen nach dieser Zeit abgetrieben, um die Stute kurz darauf erneut befruchten zu können. Die Abtreibung geschieht meist unprofessionell - z. B. durch Anritzen der Fruchtblase, wodurch eine Fehlgeburt ausgelöst wird. Diese sehr schmerzhaften und traumatisierenden Erfahrung müssen die Tiere zweimal im Jahr ertragen.<sup>[1, 3]</sup>

## PROBLEMATIK HINTER PMSG

Dieser Zyklus wiederholt sich so lange, bis die Pferde unter der Belastung zusammenbrechen. Die "ausgedienten" Tiere werden geschlachtet und als Pferdefleisch - auch in die EU - verkauft. Die Tiere bekommen kein Spezialfutter. Dieses würden sie benötigen, um sich von den häufigen Blutentnahmen zu erholen. Verletzte Tiere werden ohne medizinische Versorgung so lange wie möglich am Leben gehalten, um noch mehr Profit zu machen. Der schlechte Zustand der Tiere ist teilweise gewollt, da ihr Körper dann noch mehr PMSG produziert. Zahlreiche Videoaufnahmen belegen, dass die verängstigten Tiere meist mit Gewalt in die Blutentnahmeboxen getrieben werden. Hierbei müssen die Tiere Schläge mit Holzbalken oder Metallhaken auf empfindliche Körperstellen wie Kopf, Gelenke oder Genitalien ertragen.<sup>[1, 3]</sup>



Verletzte und abgemagerte Stute auf einer südamerikanischen Blutfarm. Quelle: AWF<sup>[1]</sup>

## WO WIRD PMSG PRODUZIERT?

PMSG wird u.a. in Uruguay und Argentinien produziert. Die dortigen Blutfarmen befinden sich versteckt im Urwald, um sie vor neugierigen Blicken zu schützen. Eine neue Recherche aus dem Jahr 2021 ergab, dass es auch in Island Blutfarmen gibt, in denen PMSG unter ebenso grausamen Bedingungen gewonnen wird.<sup>[1, 3]</sup>